

## **Schulstandortfrage der Primarschule Füllinsdorf;**

- **Abstimmung über die Anzahl Schulstandorte (ein Standort im Schulhaus Schönthal resp. zwei Standorte mit den Schulhäusern Dorf und Schönthal)**
- **Genehmigung entsprechender Planungskredite**

## **Bericht**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Füllinsdorf

Die Gemeinde Füllinsdorf steht vor einer wichtigen Entscheidung. In der Abstimmung geht es um die Frage, ob die Gemeinde Füllinsdorf künftig, über einen oder zwei Schulhausstandorte verfügen soll.

Mit dem vorliegenden Bericht sowie mit der Broschüre «Zukunft der Schule Füllinsdorf» verfügen Sie über die notwendigen Informationen, um Ihre Entscheidung zu fällen.

Die Broschüre «Zukunft der Schule Füllinsdorf» wurde als politisch neutrale Vorinformation zur Meinungsbildung erstellt und mit dem Amtsblatt Nr. 7 vom 20. Mai 2022 an alle Haushalte verteilt.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass in Zukunft die Bedürfnisse von Bildung, schulergänzender Tagesbetreuung, Sport und Kultur abgedeckt und die entsprechenden Infrastrukturen zur Verfügung gestellt werden. Mit der Einführung von HarmoS (interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule) wurde im Kanton Basel-Landschaft die Primarschule um ein Jahr verlängert. Für Füllinsdorf hatte dies zur Folge, dass der Raumbedarf (sechs Primar- und zwei Fremdsprachenklassen) erheblich zunahm. Im Weiteren müssen neu auch die Bedürfnisse für die schulergänzende Tagesbetreuung (SEB) berücksichtigt werden.

Aus Sicht des Gemeinderates ist der Schulstandort Schönthal der ideale Standort für unsere Primarschule. Das Areal im Schönthal hat die notwendigen Voraussetzungen für die Realisierung einer geeigneten zukunftsgerichteten Schulanlage.

## Nachfolgend die Kostenübersicht für die beiden Varianten:

### Zwei Standorte (Schönthal und Dorf)

**Schönthal:** Sanierung der bestehenden Turnhalle und der Schultrakte. Neubau von 1 Baukörper für 3 Kindergärten, Aula und Räumlichkeiten der Lehrerschaft/Schulleitung.

**Dorf:** Sanierung der bestehenden Turnhallen und des alten Dorfschulhauses. Sanierung oder Neubau des bestehenden Pavillons inkl. Anbau der Gruppenräume.

Investitionskosten: CHF 18'500'000

Abschreibungsbedarf pro Jahr: CHF 477'000

Kapital bzw. Zinsendienst pro Jahr: CHF 185'000

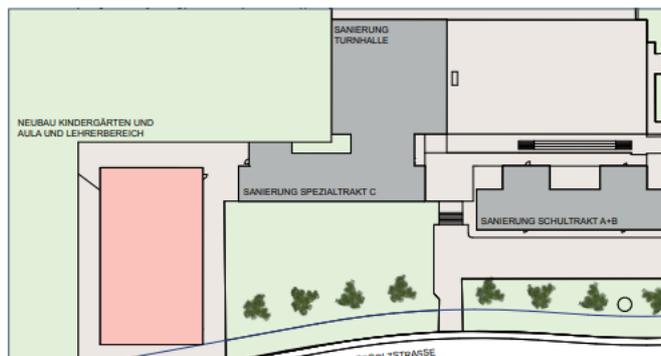
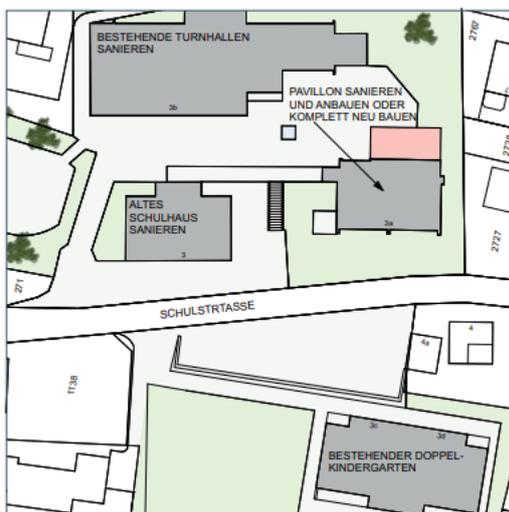
**Total Finanzierungskosten\* pro Jahr: CHF 662'000**

Zusätzlich anfallende Unterhaltskosten wegen doppelt geführtem Raumangebot (Energie, Reinigung, Unterhalt) pro Jahr: CHF 15'000

Mehrkosten durch höheren schulischen Personalressourcenbedarf pro Jahr: CHF 25'000

Für die Finanzierung der Investition werden 3,58 % Gemeindesteuerprozent benötigt.

Alle Kosten +/- 15 %, inkl. MwSt. Durch die aktuell unsichere Wirtschaftslage und die stark variierenden Preisentwicklungen sind die Kosten ohne Gewähr zusammengestellt.



## Ein Standort (Schönthal)

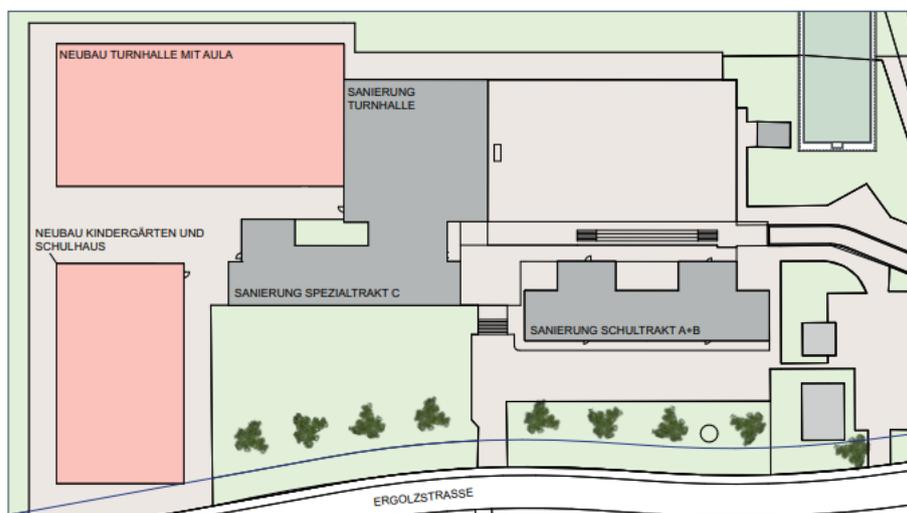
Sanierung der bestehenden Turnhalle und der Schultrakte. Neubau von 2 Baukörpern: 1 Baukörper für Turnhalle und Aula und 1 Baukörper für 3 Kindergärten, Räumlichkeiten der Lehrerschaft/ Schulleitung und für die Räumlichkeiten der Unterstufe.

Investitionskosten:	CHF 20'000'000
Abschreibungsbedarf pro Jahr:	CHF 527'000
Kapital bzw. Zinsendienst pro Jahr:	CHF 200'000
<b>Total Finanzierungskosten* pro Jahr:</b>	<b>CHF 727'000</b>

Geschätzter Erlös bei Verkauf des Grundstücks ohne altes Schulhaus Dorf	CHF 5'000'000
<b>oder</b>	
Geschätzter Erlös bei Verkauf des Grundstücks inkl. altes Schulhaus Dorf	CHF 7'000'000
<b>oder</b>	
Baurechtszins pro Jahr (ohne altes Schulhaus):	CHF 150'000.00

Für die Finanzierung der Investition werden 3,93 % Gemeindesteuerprozent benötigt.

Alle Kosten +/- 15 %, inkl. MwSt. Durch die aktuell unsichere Wirtschaftslage und die stark variierenden Preisentwicklungen sind die Kosten ohne Gewähr zusammengestellt.



\* Angaben zu den Parametern und den Berechnungen:

- Investitionssumme CHF 20 Mio. / 18.5 Mio.
- Vorfinanzierung von CHF 4.2 Mio. per Ende 2020
- Amortisation der Investitionssumme abzüglich Vorfinanzierung von CHF 4.2 Mio. per Ende 2020, linear über 30 Jahre
- Kapitaldienst: Jahreszins von 1 % über die volle Investitionssumme
- 1 % Gemeindesteuern, generiert einen Steuerertrag von CHF 185'000 pro Jahr
- Eine Investition von CHF 1 Mio. in Hochbauten, welche voll finanziert werden müssen, d. h. ohne Vorfinanzierung, generiert jährliche Finanzierungskosten von CHF 43'333.33

Die Pro- und Kontraargumente für einen bzw. zwei Schulstandorte sind in der Broschüre «Zukunft der Schule Füllinsdorf» aufgelistet. Nachfolgend weist der Gemeinderat auf folgende Punkte hin, welche für einen Schulstandort (Schulhaus Schönthal) sprechen:

### **Gesunde Finanzen auch in Zukunft**

Obschon die Ein-Standortvariante im ersten Moment leicht teurer erscheint, bleibt mit dem Areal Schulhaus Dorf eine strategische Finanzierungsmöglichkeit bestehen, welche einen Erlös von CHF 5.0 – CHF 7.0 Mio. einbringen könnte. Die höheren Finanzierungskosten werden durch Einsparungen bei den schulischen und betrieblichen Personalkosten wettgemacht. Weiter wird im Schulhaus Schönthal grossmehrheitlich in neue Bausubstanz investiert. Die Steuerbelastung durch die Investitionen ist nur unwesentlich höher. Bei der Ein-Standortvariante, unter Berücksichtigung der Einsparungen von schulischen und betrieblichen Personalkosten, ist die Steuerbelastung sogar geringer als bei der Zwei-Standortvariante. Die Investitionen, egal, ob in einen Neubau oder in eine Sanierung werden über einen Zeitraum von 30 Jahren linear abgeschrieben. Es versteht sich von selbst, dass die Investitionen in einen Neubau, auch nach der buchhalterischen Abschreibung über 30 Jahre, einen wesentlich höheren Wert haben werden als Investitionen in Sanierungen bzw. alte Bausubstanzen.

### **Zeitgemässes Schulmodell mit Angeboten für schul- und familienergänzende Betreuungen (SEB /FEB)**

Doppelverdiener und alleinerziehende Haushalte sind heute keine Seltenheit mehr. Das Bedürfnis an umfassender Tagesbetreuung liegt nicht nur im Trend, sondern kann Kindern einen geregelten Alltag ermöglichen. Die Nachbargemeinden haben diese Angebote in den letzten Jahren bereits auf- bzw. ausgebaut. Dabei spricht man von der sogenannten **schul- und familienergänzenden Betreuung (FEB/SEB)**. Neben dem Mittagstisch, gehören z.B. auch ein Hausaufgabenhort, gemeinsame sportliche oder spielerische Betätigung nach dem Schulunterricht, dazu. Während Gutverdienende diese Betreuung bei einer Tagesmutter oder einer Kita einkaufen können, ist dies gerade für sozial schwächere Familien nicht möglich. Eine ausgebaute Tagesbetreuung ist für die Attraktivität als Wohnort wichtig. Ein solches Angebot an zwei Schulstandorten anzubieten, ist mit Mehraufwand verbunden, finanziell teuer und würde wiederum an beiden Standorten Räume und Infrastruktur abverlangen.

### **Bedürfnisse der Kinder**

Heute übernimmt die Schule nicht mehr nur die Aufgabe der Bildung unserer Kinder. Heute hat die Schule eine Vielzahl von Aufgaben. Bereits früh in der Schule wird auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingegangen, damit nicht nur schulische, sondern auch soziale und emotionale Stärken und Schwächen der Kinder erkannt, gefördert und verbessert werden können. Diese Aufgaben sind wichtig, denn die heutigen Klassen könnten heterogener kaum sein. Bei der Einschulung kann es vorkommen, dass die Kinder bereits einen Altersunterschied von zwei Jahren haben. Die Schülerinnen und Schüler haben unterschiedlichste Herkünfte und kulturelle Hintergründe. All diese Faktoren tragen dazu bei, dass die Kinder z.T. heilpädagogisch begleitet, sozialpädagogisch betreut oder während dem Unterricht gesondert im Deutsch gefördert werden müssen. Dies benötigt nicht nur personelle Ressourcen, sondern auch zusätzliche Räume. Bei einem Standort müssten diese Räume nur einfach geführt werden und das Personal verliert nicht Zeit, indem es zwischen den Schulhäusern hin und her pendelt.

### **Sporthallen dort, wo es sie braucht**

Das Schulhaus Dorf verfügt über zwei Turnhallen, jedoch werden dort lediglich die 1. und 2. Klasse geführt. Im Schulhaus Schönthal hingegen müssen sich die 3. - 6. Klassen eine kleine Turnhalle teilen. **Die Turnhallen sind bezüglich der Anzahl Klassen am falschen Ort.** Die Turnhallen inklusive den Infrastrukturanlagen im Schulhaus Dorf sind veraltet. Eine Sanierung wäre möglich, dennoch würde dabei eine hohe Summe in alte Bausubstanz investiert werden.

### **Normturnhalle für den Schul- und Vereinssport sowie sonstige Veranstaltungen**

Mit der Ein-Standortvariante besteht die Möglichkeit, am richtigen Ort eine zeitgemässe Normturnhalle mit entsprechenden Zusatzräumen zu erstellen, welche den Normvorgaben für den Schul- und Vereinssport sowie sonstige Veranstaltungen (gemäss Bundesamt für Sport (BASPO) entsprechen. **Der Bau einer Normturnhalle mit Zusatzräumen wird für die Gemeinde als wichtig erachtet**, damit den heutigen und künftigen Bedürfnissen von Bildung; schulergänzender Tagesbetreuung, Sport und Kultur sowie für grössere Veranstaltungen (Einwohnergemeindeversammlung, Vereinsanlässe etc.) gerecht werden kann.

### **Schulweg als Erlebnis**

Der Schulweg spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung der Kinder. Er ist ein erster Schritt für die Selbstständigkeit des Kindes und fördert das Selbstvertrauen, wenn es den Schulweg allein bewältigen kann. Letztlich ist es den Eltern überlassen, ob sie den Kindern diese Entwicklungsmöglichkeit ermöglichen oder sie mit dem Auto zur Schule fahren wollen. Beim Schulweg geht es in der Regel um die Zumutbarkeit für die Kinder. Je älter ein Kind ist, desto länger ist der zumutbare Schulweg. Mit den Quartierkindergärten wird die Zumutbarkeit für die Kleinsten erhalten. Und ab der 1. Klasse ist auch das Schulhaus Schönthal zumutbar für die Kinder aus dem oberen Dorfteil. Das Schulbusangebot würde dennoch so ausgebaut, dass die Kinder der 1. und 2. Klasse den Heimweg nicht nur mittags sondern auch nachmittags mit dem Schulbus bewältigen können.

### **Verkehrssicherheit im Fokus**

Elterntaxis sind unerwünscht, jedoch heute ein alltägliches Problem, nicht nur in Füllinsdorf. Gerade die Elterntaxis vor den Schulhäusern stellen eine Gefahr für die Kinder dar und bringen ein hohes Verkehrsaufkommen mit sich. Eltern aus dem unteren und oberen Dorfteil bringen ihre Kinder ins Schulhaus Dorf oder Schulhaus Schönthal und zum Teil, fahren sie auch beide Schulhäuser an, da das eine Kind oben und das andere unten zur Schule geht. Ein vor längerer Zeit ausgearbeitetes Projekt für eine Parkierungsanlage wurde zurückgestellt. Wenn klar ist, was im Schönthal passiert, kann die Anlage so erstellt werden, dass sie als Drop-Off-Zone für Elterntaxis funktioniert. Ein geregelter Verkehr wird Sicherheit bringen und die Autos gar nicht erst bis zur Schule kommen lassen. Unabhängig von der Standortfrage wird dieses Projekt wieder zum Thema werden.

### **Nein, für ein Schulhaus Dorf mit lediglich 75 Schülerinnen und Schüler**

Das Areal des Schulhaus Dorf umfasst 5'860 m<sup>2</sup> (exkl. Fussballplatz und Kindergarten). Insgesamt besuchen rund 75 Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse das Schulhaus Dorf. Rund die Hälfte dieser Kinder kommt aus dem oberen Dorfteil. Für die Kinder, die zwischen den Schulhäusern wohnen, kommt es nicht darauf an, ob sie im Schulhaus Dorf oder im Schulhaus Schönthal zur Schule gehen. Für rund 40 Kinder aus dem oberen Dorfteil bringt der Erhalt des Schulhaus Dorf in Bezug auf den Schulweg einen Vorteil.

### **Doppelspurigkeit vermeiden**

Zwei Standorte bedeuten auch, dass gewisse Infrastrukturen doppelt bereitgestellt werden müssen. HarmoS verlangt, dass bei jedem Schulstandort Reserveklassenzimmer vorhanden sein müssen. Neben den Schulräumen kommen diverse Neben- und Infrastrukturräume (Lehrerzimmer, Bibliothek, Logopädie, Schulsozialarbeit, usw.) hinzu, welche doppelt geführt und unterhalten werden müssen.

### **Der Ökologie Rechnung tragen**

Während das Schulhaus Dorf weiterhin mit Gas beheizt wird, ist im Schönthal der Anschluss an das Fernwärmenetz vorgesehen. Mit der Zuleitung des Fernwärmenetzes könnte endlich die ganze Strassenführung und Parkierung auf der Ergolzstrasse in einem Zug an die Hand genommen werden, um dort die Verkehrsproblematik in den Griff zu bekommen.

### **Schulhaus Dorf, wie weiter (Entwicklung)**

Die Zukunft über das Areal des Schulhauses Dorf wäre mit der Annahme eines Schulstandortes nicht besiegelt. Das Schulhaus Dorf liegt heute in der Zone für öffentliche Werke und Anlagen (OeWA). Eine allfällige Zweckänderung des Areals bedarf eines Beschlusses des Soveräns. Das Stimmvolk hat bei jeder Änderung ein Mitspracherecht und kann direkt auf die Beschlussfassung Einfluss nehmen.

### **Planungskredite**

Zwecks Beschleunigung des weiteren Vorgehens werden für die Bereitstellung der Schulraumbauten Planungskredite beantragt. Die Planungskredite werden unabhängig vom Ausgang der Abstimmung über Antrag 1 (Beschluss über die Schulstandortvariante) beantragt.

Mit dem vorliegenden Bericht sowie mit der Broschüre «Zukunft der Schule Füllinsdorf», welche als politisch neutrale Vorinformation zur Meinungsbildung der Schulstandortfrage erstellt worden ist, verfügen Sie über die notwendigen Informationen, um Ihre Entscheidung zu fällen.

### **Anträge**

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2022:

#### **Antrag 1: Schulstandort**

- Zustimmung zur Führung der Primarschule Füllinsdorf an einem Schulstandort (Schulhaus Schönthal).

#### **Antrag 2: Genehmigung Planungskredite**

Bei Zustimmung zu Antrag 1 (= Ein-Schulstandort), wird folgender Planungskredit zur Genehmigung beantragt:

- Planungskredit für das Schulhaus Schönthal in der Höhe von CHF 300'000.00 (inkl. 7.7 % MwSt.)

Bei Ablehnung von Antrag 1 (= 2-Schulstandorte), werden folgende Planungskredite zur Genehmigung beantragt:

- Planungskredit für das Schulhaus Dorf in der Höhe von CHF 200'000.00 (inkl. 7.7 % MwSt.)
- Planungskredit für das Schulhaus Schönthal in der Höhe von CHF 150'000.00 (inkl. 7.7 % MwSt.)